

12. Hits im Netz: MP3-Sounds

Das Web ist auf dem besten Weg zum Unterhaltungsmedium – surfen statt fernsehen. Auf Schritt und Tritt begegnen einem auf dem Weg durchs Internet Video und Musik.

Für den Erfolg der Internetmusik ist vor allem das Kompressionsformat MP3 verantwortlich. Erst seitdem Musikdateien mit dieser Technologie verkleinert werden können, ist der Download von Hits in einer akzeptablen Zeit möglich.

So schießen überall Webseiten mit MP3-Dateien aus dem Boden. Der Grund liegt auf der Hand: MP3 bietet die ideale Präsentationsform für neue musikalische Talente. Auch viele bekannte Musiker von den Fanta 4 über Public Enemy bis zu Eros Ramazotti nutzen das Internet, um ihre Musik vorzustellen – zumeist in Form von kurzen Appetizern. Insgesamt stellt das Internet also eine kaum zu überblickende Fundgrube an Musik dar, in der Sie immer wieder auf interessante Entdeckungen stoßen werden. Zum Anhören – logisch – brauchen Sie Soundkarte und Boxen.

Hinweis

Nicht alles ist legal

Das Interesse der Surfer an der (bis auf die Onlinegebühren) kostenlosen Musik aus dem Netz ist riesig. Das gilt aber nicht nur für die Stücke unbekannter Musiker und kurze Demos, sondern vor allem für komplette Inhalte erfolgreicher CDs, die in gut organisierten Internettauschbörsen weltweit ihren Weg auf die Festplatten von Millionen von Surfern finden. Sie werden es schon gehänt (oder auch in der Tagespresse gelesen) haben: Die Musikindustrie und auch viele Musiker sehen das gar nicht gern. Logisch – werden weniger CDs gekauft, gehen die Profite zurück.

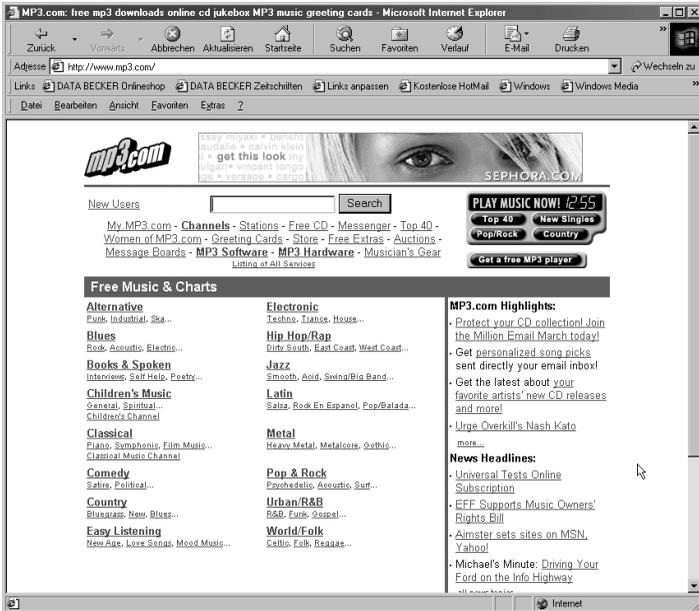
Die Rechtslage ist noch nicht endgültig geklärt, die Anwälte sind beschäftigt. Deshalb lesen Sie in diesem Kapitel, wie Sie ganz legal an Musik aus dem Internet kommen. Die Adressen von zweifelhaften Betreibern wie Napster, Gnutella und luma verrate ich Ihnen einfach nicht.

12.1 Stöbern auf MP3.com

Eine der interessantesten legalen Adressen ist sicher die von MP3.com. Diese Website ist ein riesiges Sammelbecken für Musiker, die sich einem

breiten Publikum vorstellen möchten. Und so finden Sie Ihre Musik auf MP3.com:

- 1 Starten Sie Ihre Internetverbindung und tragen Sie „www.mp3.com“ in das Adressfeld Ihres Browsers ein, um die Startseite von MP3.com aufzurufen.



- 2 Entscheiden Sie sich zunächst für einen der Musikstile (*Alternative* bis *World/Folk*), die auf der Einstiegsseite von MP3.com zur Auswahl gestellt werden. Wie Sie sehen, können Sie auch gleich Unterstilrichtungen anklicken. Hier im Beispiel wurde *Blues/Rock* gewählt.

Wenn man die MP3.com-Site das erste Mal besucht, erscheint jetzt übrigens eine Registrierungsseite, auf der man E-Mail-Adresse und Länderangaben hinterlassen soll. Keine Sorge – das bedeutet nicht, dass Sie etwas bezahlen müssen.

- 3 MP3.com bietet auf der nächsten Seite eine Auswahl von Interpreten und Stücken. Wenn Sie jetzt meinen, das wäre aber ganz schön viel, dann werfen Sie mal einen Blick auf die kleinen Zahlen hinter *Pages*. Jeder Klick auf einen dieser Zahlen-Links bringt Sie auf eine weitere Webseite mit einer genauso großen Auswahl.

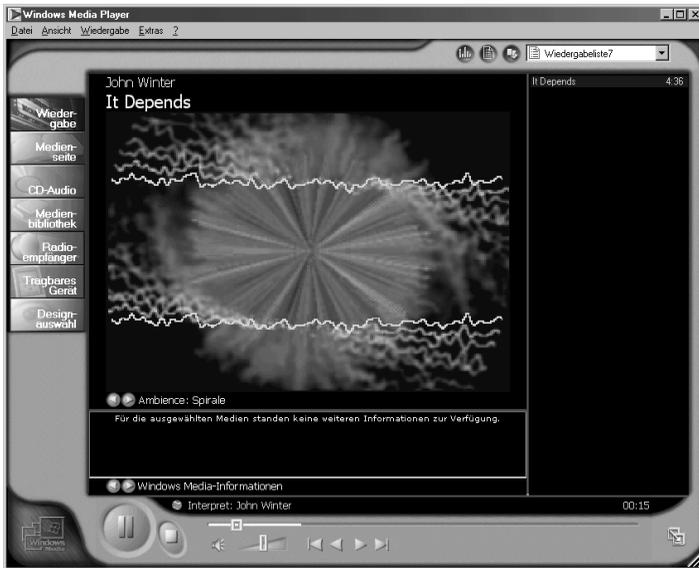


- 4** Und was hören wir uns nun an? Der gute alte John Winter scheint ganz schön gefragt zu sein; habe ich auch lange nicht mehr gehört. Bevor man einen längeren Download startet, ist es aber wohl besser, den Titel erst Probe zu hören.

Dazu klicken Sie auf den Link *Play* rechts neben dem Titel, der Sie interessiert. Achtung: Wie schon daneben steht, ist das LoFi, also verminderte Tonqualität – ist ja auch erst mal nur zum Reinhören.

- 5** Nach dem Klick auf *Play* wird automatisch Ihr Standardabspielprogramm für Musik gestartet. Haben Sie Windows ME, ist das der neue Windows Media Player. Haben Sie ein älteres Windows, ist es ein älterer Media Player.

Das Musikstück wird „gestreamt“. Das bedeutet, noch während es geladen wird, können Sie es hören. Bei einer einigermaßen schnellen Verbindung wird schneller downgeloadet als das Stück abgespielt wird.



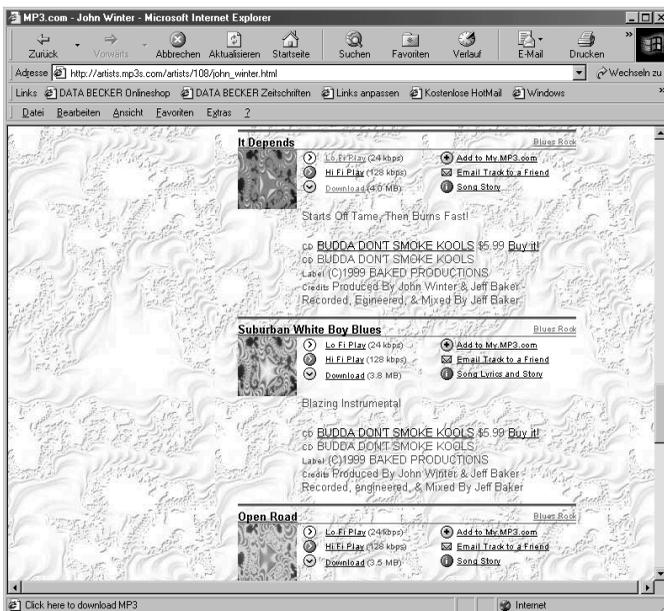
Hinweis

Wenn Sie den neuen Media Player noch nicht haben...

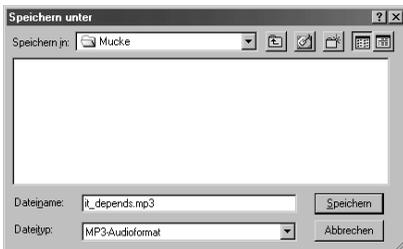
... ihn aber ganz toll finden und unbedingt haben wollen, dann downloaden Sie ihn doch einfach. Sie müssen dazu nicht unbedingt Windows ME haben, das Programm funktioniert auch mit Windows 98. Sie finden es auf der Downloadseite von Microsoft (www.microsoft.de).

- 6** Gefällt Ihnen, was Sie hören? Dann können Sie die Titel in besserer Qualität herunterladen. Wenn Sie wollen, können Sie so lange die Wiedergabe im Media Player mit einem Klick auf den Pause-Schalter unterbrechen oder auch den Player ganz schließen.

Klicken Sie dann auf der MP3-Seite auf den Titel des Songs. Eine neue Seite wird geladen, auf der Sie Informationen zum Interpreten finden und – wenn Sie etwas nach unten blättern – eine Auswahl der downloadbaren Musikstücke.



- 7** Klicken Sie jetzt am besten mit der rechten Maustaste auf den Link *Download* und wählen Sie den Befehl *Ziel speichern unter*. Was dann passiert, kennen Sie wahrscheinlich schon: Windows fragt Sie, wohin Sie die Datei speichern wollen. Wählen Sie den Ordner und klicken Sie auf *Speichern*, um den Download zu beginnen.



Hinweis

Was hören denn die anderen so?

Ein interessantes Angebot: Klicken Sie auf der Startseite von MP3.com rechts oben auf die *Top 40*-Schaltfläche. Damit laden Sie direkt eine Wiedergabeliste der aktuell meistgehörten Stücke in den Media Player, die Sie dann nach Belieben abspielen können.

12.2 MP3-Fahndung mit Suchmaschinen

Wenn Ihnen das Material auf MP3.com nicht reicht, können Ihnen auch einige Suchmaschinen beim Auffinden von MP3-Dateien behilflich sein.

- 1 Hier wird der MP3-Service der Suchmaschine Lycos genutzt (<http://music.lycos.com/downloads/>). Tragen Sie einfach im Suchfenster den Namen des gewünschten Interpreten ein, aktivieren Sie die Option MP3s und klicken Sie dann auf *Search*.



- 2 Je nach Interpret kann die Trefferliste recht lang werden. Meistens können Sie aus der Webadresse schon den Namen des Titels und die Dateigröße ablesen.
- 3 Ein Klick auf den gewünschten Link reicht, um den Download zu beginnen.

12.3 MP3-Songs abspielen – noch ein Fall für den Media Player

Sie haben also im Internet einen Song gefunden, der Sie interessiert, und haben ihn dann auf Ihre Festplatte übertragen. Um sich das Stück nun anzuhören, können Sie einfach so vorgehen, wie Sie es schon beim Probe hören im Internet gemacht haben: Benutzen Sie den Media Player von Windows.

- 1 Die schnellste Möglichkeit: Starten Sie den Windows-Explorer, öffnen Sie den Ordner, in dem Sie das Musikstück gespeichert haben, und klicken Sie doppelt darauf. Alternativ (oder falls die erste Methode nicht funktionieren sollte), können Sie aber auch den Media Player mit einem Klick auf sein Symbol in der Schnellstartleiste aufrufen und dann mit *Datei/Öffnen/Durchsuchen* nach dem Song bzw. der gewünschten Datei suchen.



- 2 Das Abspielen von MP3-Liedern mit dem Media Player erfolgt genau so wie das von Audio-CDs. Benutzen Sie also die Knöpfe am unteren Fens-terrand zum Verstellen der Lautstärke, stoppen und neu starten.

Hinweis**Der Media Player kann noch einiges mehr**

Zum Beispiel können Sie sich aus Ihren MP3-Dateien eine Abspielliste maßschneidern und dann stundenlang Ihre Wunschmusik laufen lassen, ohne noch einen Finger zu rühren. Wählen Sie dazu im Menü *Extras* die Option *Computer nach Medien durchsuchen* und klicken Sie danach auf die Schaltfläche *Medienbibliothek*. Dort sind alle gefundenen Medien fein säuberlich in Kategorien geordnet. Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche *Neue Wiedergabeliste* und fügen Sie dort die gewünschten Musikstücke ein.

12.4 MP3-CDs für ganz normale CD-Spieler brennen

MP3-Musik auf dem PC ist Klasse (auch wenn Stücke auf CD sind), aber der Versuch, so eine CD auf Ihrer Stereoanlage abzuspielen, sichert kläglich. Wenn Sie die Musik aus dem Internet auch über einen herkömmlichen CD-Spieler wiedergeben möchten, werden Sie um einen zusätzlichen Arbeitsschritt nicht herumkommen. Da der CD-Spieler das MP3-Format nicht versteht, muss MP3-Musik in eine passende Dateiart konvertiert werden, bevor sie auf Audio-CD überspielt werden kann. Doch das hört sich schlimmer an, als es ist.

- 1** Zuerst benötigen Sie ein Programm, das MP3-Dateien in das für den Brennvorgang erforderliche Format *.wav* konvertieren kann. Hier bietet sich z. B. die *MusicMatch Jukebox 4.3* an, die kostenlos aus dem Internet geladen werden kann (www.musicmatch.com).
- 2** Nachdem Sie das Programm gestartet haben, wählen Sie in der Titelleiste *Options/File/Convert*.

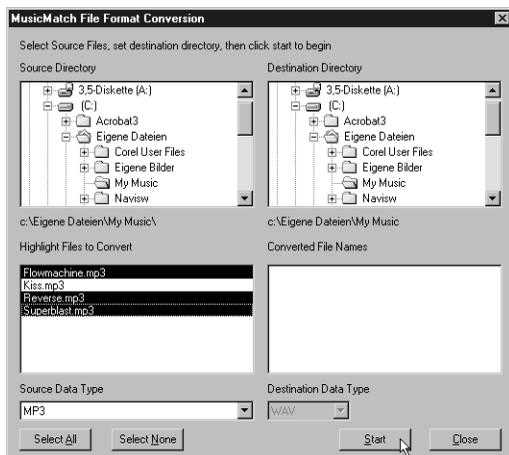


- 3** Öffnen Sie im folgenden Dialogfenster zuerst den Ordner mit den MP3-Dateien (*Source Directory*).
- 4** Stellen Sie unter *Source Data Type* das gewünschte Dateiformat ein, hier also *MP3*. Nun werden alle MP3-Dateien angezeigt, die in diesem Ord-

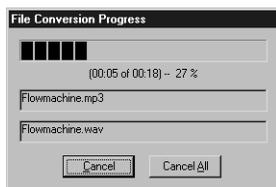
KAPITEL 12

ner enthalten sind. Im Feld *Destination Data Type* können Sie außerdem ablesen, dass die Dateien automatisch in das benötigte Wave-Format übertragen werden.

- 5 Markieren Sie die Dateien, die konvertiert werden sollen. Mit einem Klick auf *Select All* können auch alle Dateien auf einen Schlag angewählt werden.



- 6 Stellen Sie nun unter *Destination Directory* noch den Ordner ein, in den die neu erzeugten Dateien kopiert werden sollen.
- 7 Ein abschließender Klick auf *Start* reicht, um die Konvertierung durchzuführen.



- 8 Nach diesem Arbeitsschritt können Sie die neu erzeugten Wave-Dateien mithilfe Ihres CD-Brennprogramms zu einer Audio-CD machen und anschließend auf jedem herkömmlichen CD-Spieler wiedergeben.

Tipp

Audiodateien ins MP3-Format übertragen

Ihnen ist bestimmt aufgefallen, dass im Feld *Source Data Type* neben dem MP3- auch das Wave-Format eingestellt werden kann.

So ist es möglich, Wave- in MP3-Dateien zu verwandeln. Verwenden Sie den Schieberegler neben *Destination DataType*, um die Qualität der MP3-Dateien einzustellen. Je kleiner die Zahl, desto kleiner wird die Datei. Allerdings verschlechtert sich auch die Qualität der Aufnahme dramatisch.

Hier stoßen Sie auch auf die große Einschränkung der kostenlosen Version von MusicMatch Jukebox: Sie konvertiert nur mit „annähernder“ CD-Qualität. Alle, die mehr wollen, müssen sich für \$29,99 registrieren lassen. Diese Investition lohnt sich vor allem für jene, die selbst MP3-Dateien veröffentlichen, Musik von alten Tonträgern platzsparend auf dem PC archivieren und Musikprogramme für eine nächtelange Party vorbereiten wollen.